

TPT 2 Erneuerung und Vertiefung des Glaubens

Auftrag für die Arbeit des Teilprojektteams (Stand: 01.09.2020)

I. Zur Arbeitsweise der Teilprojektteams

Teilprojektteams (TPTs) bedenken auf der Grundlage ihres Auftrages grundlegende Themen, entwickeln Entwürfe und erarbeiten konkrete Vorschläge, Maßnahmen und Material-Bausteine. Zu den ersten Aufgaben gehören die Benennung von Schnittstellenthemen zu anderen TPTs, zu Gremien und zu Fachabteilungen und die Konkretisierung des Auftrages.

Die TPTs speisen durch ihre(n) Leiter(in) ihre Themen, Entwürfe und Vorschläge regelmäßig in die Projektgruppe und über diese in die Steuerungsgruppe und die Dezernentenkonferenz ein. Diese Kommunikation über Zwischenergebnisse ist für die gegenseitige Abstimmung, das Gelingen der Klärungen und der Kommunikation unerlässlich. Bei ihrer Arbeit berücksichtigen die diözesanen TPTs die Anfragen, Ideen und ersten Ergebnisse aus den Dekanaten.

Es wird empfohlen, dass die TPTs auch externe Expertise nutzen; dies kann beispielsweise durch die Einladung von Expert(inn)en zu einer oder mehreren Sitzung(en) und/oder durch Exkursion(en) geschehen. Bei der Mitarbeit in einem TPT ist je nach Thema und Phase der Arbeit mit mindestens etwa monatlichen Treffen zu rechnen; es können je nach Bedarf einzelne zeitintensivere Beratungen oder Workshops hinzukommen.

2. Kontext / Ausgangssituation

„Die Fusionierung von kleinen zu großen Pfarreien darf die Vielfalt des kirchlichen Lebens nicht beschneiden, sie ist vielmehr die Bedingung dafür, dass die Pluralität der Orte und Praxisformen wächst und die Grundvollzüge der Liturgie, Verkündigung und Nächstenliebe weiter entwickelt und je nach Situation weiter differenziert werden. In dieser großen Vielfalt der verschiedenen Gemeinschaften bedarf es dazu der nötigen Tiefe für alle Gemeinschaften, die eine Christusbeziehung wachsen lässt und sie so zu Zeugen des Evangeliums macht.“ (Die dt. Bischöfe: Gemeinsam Kirche sein, 2015, S. 53)

3. Ziele (und Teilziele)

Das TPT 2 erarbeitet für jede Aufgabenstellung eine eigene Zielsetzung, benennt den Adressatenkreis und entwirft Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung. Aufgrund der thematischen Fülle im Bereich von Liturgie und Katechese als Grundvollzüge von Kirche werden Schwerpunkte gesetzt. Neben dem (Kern-)TPT können bei Bedarf Untergruppen (unter Einbindung externer Expertisen) gebildet werden, die ein effektives und differenziertes Bearbeiten der einzelnen Aufgabenpakete ermöglichen.

- Entwicklung und schrittweise Einführung des Erwachsenkatechumenats
- Religiöse Bildung, Glaubenskurse, Glaubensvertiefung
- Erarbeitung von Anregungen und Materialien für eine mystagogische Liturgie und Katechese als (Lebens-)Wegbegleitung in den folgenden Bereichen: Sakramentenkatechese, Glaubensupdates, bibelpastorale Katechese, Charismen- und Gabenorientierung.
- Erarbeitung von Gestaltungshilfen, Materialien und Leitlinien für eine Liturgie als Feier des Glaubens, Erfahrungsraum Gottes und Gebetsschule in den folgenden Bereichen: vielfältige Gottesdienstformen; liturgische Bildung, Qualifizierung und Qualitätsentwicklung für ehren-, neben-

und hauptamtlich Tätige; Laien leiten Liturgie; Wort Gottes und Verkündigung; Ritendiakonie und (prä-)katechumenale Formen

- Klärungen zu Stellenwert und Ausgestaltung der Wort Gottes-Feiern (unter Einbeziehung weltkirchlicher Erfahrungen); Klärung: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
- Entwicklung missionarischer Initiativen: Evangelisation und Erstverkündigung, Katholisch werden
- Weiterentwicklung der Kirchenmusik als pastoraler „Mitspieler“/Akteur (Querschnittsthema!)
- Glaubensvermittlung in der Kita (vgl. Pastorale Richtlinie Kita) und in der Schule, Jugend, junge Erwachsene
- Ausbildung von Multiplikatoren
- Glaubensweitergabe in nicht gottesdienstgebundenen Formen (neue Medien)
- Erfahrungen der neuen geistlichen Bewegungen in Blick nehmen

4. Zusammensetzung

Mitarbeiter(innen) des Bischöflichen Ordinariates bzw. des Caritasverbandes

<i>Funktion</i>	<i>Ggf. Name</i>
Referent Gemeindegatechese	Rainer Stephan (Leitung)
Kirchenmusikdirektor	Lutz Brenner
BJA, Referent(in) Religiöse Bildung	Aaron Torner
Dez. Bildung, Abt. Religionsunterricht	Dr. Andreas Günter
Referent Liturgie	Tobias Dulisch

Mitglieder, die durch andere Gremien benannt wurden

<i>Funktion</i>	<i>Benennendes Gremium</i>	<i>Ggf. Name</i>
Pfarrer	Priesterrat	Pfarrer Clemens Wunderle
Gemeindereferent(in) (Fokus: katechetische Projekte)	MAV GR	Dunja Puschmann
Mitglied SA I Liturgie	SA I Liturgie	Brigitte Hörnlein
Mitglied SA II Katechese	SA II Katechese	Dorothea Busalt

Das TPT berücksichtigt die Ergebnisse des TPT 9 und des gleichnamigen Sachausschusses der Diözesanversammlung und kooperiert mit ihm in geeigneter Weise.